

# Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen

durch Statine

Die Zahlen stehen für Menschen, die im Durchschnitt etwa 62 Jahre alt waren und günstige Cholesterinwerte hatten, aber durch ihren Lebensstil oder ihre Grunderkrankung ein erhöhtes Risiko für eine Herz-Kreislauf-Erkrankung hatten. Sie hatten noch keinen Herz-Kreislauf-Vorfall (z.B. Herzinfarkt). Sie nahmen entweder ein Scheinmedikament (Placebo) oder Statine ein. Die Personen wurden bis zu 6 Jahre lang beobachtet.

	Je 1.000 Menschen <u>ohne</u> Einnahme von Statinen	Je 1.000 Menschen <u>mit</u> Einnahme von Statinen
<b>Nutzen</b>		
Wie viele erlitten einen Schlaganfall?	14	11
Wie viele erlitten einen Herzinfarkt?	14	8
Wie viele starben an einer Herz-Kreislauf-Krankheit?	Kein Unterschied: Etwa 14 in beiden Gruppen.	
Wie viele starben insgesamt?	Kein Unterschied: Etwa 43 in beiden Gruppen.	
<b>Schaden</b>		
Wie viele litten unter Muskelschmerzen oder -schwäche (Myalgie)?	Kein Unterschied: Etwa 88 in beiden Gruppen.	
Bei wie vielen trat ein Diabetes Typ 2 auf?	Kein Unterschied: Etwa 32 in beiden Gruppen.	

**Kurz zusammengefasst:** Bei Menschen mit einem weitestgehend normalen Cholesterinwert, konnten Statine die Anzahl an Herz-Kreislauf-Vorfällen (Schlaganfall, Herzinfarkt) senken. Jedoch konnten sie die Anzahl an tödlichen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Toden insgesamt nicht reduzieren. Unerwünschte Ereignisse infolge der Statin-Einnahme konnten nicht bestätigt werden.

Quelle: Singh et al. *Advances in Preventive Medicine* 2020:6617905.

Letzte Aktualisierung: Oktober 2021

<https://www.hardingcenter.de/de/faktenboxen>